

# Zwischen Kuhstall und Kanzel




Alltag und Lebenswelt des  
'Landpfarrers' im Wandel

17.-19. September 2026  
Tagungszentrum Hohenheim



GESCHICHTSVEREIN  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

 Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart | 75  
Jahre

Donnerstag, 17. September 2026

ab 13:30 Uhr  
Ankommen bei Kaffee & Tee

14:00 Uhr  
Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. Dominik Burkard, Würzburg  
Dr. Johannes Kuber, Stuttgart

## Sektion 1: Wandlungen in Bild und Realität. Der Dorfpfarrer zwischen Früher Neuzeit und Gegenwart

14:30 Uhr  
**Zwischen Zweifel, Versuchung und Berufung**  
Figurationen des Landpfarrers im Renouveau Catholique  
(Léon Bloy, Barbey d'Aureville, Julien Green)  
und im Realismus/Naturalismus  
PD Dr. Torsten Voß, Klagenfurt

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee & Kuchen

16:00 Uhr  
**Das „Tagebuch eines Landpfarrers“ bei George Bernanos**  
Prof. Dr. Michael Quisinsky, Karlsruhe

17:00 Uhr  
**Priesterbilder im Zeitalter der Reformation und der katholischen  
Reform (ca. 1500 – ca. 1770)**  
Dr. Winfried Romberg, Würzburg

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

19:30 Uhr  
**Der Dorfpfarrer**  
Kontinuität und Wandel zwischen 1750 und 1850 am Beispiel  
des Trierer Landklerus  
Dr. Frederik Simon, Trier

Austausch in der Denkbar

Freitag, 18. September 2026

08:00 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

## Sektion 2: Aspekte der Berufs- und Alltagsbiographie eines Landpfarrers

09:00 Uhr  
**Alltag und Lebenswelt im katholischen Pfarrhaus vom späten 17.  
bis frühen 19. Jahrhundert**  
Am Beispiel des ländlichen Fürstbistums Münster  
Dr. Eva-Maria Ameskamp, Vechta

10:00 Uhr  
**Zielscheibe, Gegner und Verbündeter**  
Dorfpfarrer und bäuerlicher Widerstand an Oberem Neckar und  
Oberer Donau in der Frühen Neuzeit  
Dr. Edwin Ernst Weber, Inzigkofen

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Snacks

11:30 Uhr  
**In Kirche, Weinberg, Keller**  
Mainzer Landpfarrer als „Weingutsbesitzer“  
Dr. Peter Fleck, Aachen

12:30 Uhr  
Gemeinsames Mittagessen

14:30 Uhr  
**Die Pfarrfamilie**  
Zu Norm und Realität des priesterlichen Zölibats in der Frühen  
Neuzeit  
PD Dr. Wolfgang Scheffknecht, Feldkirch

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee & Kuchen

16:00 Uhr  
**Pfarrer und Dorfc Caritas im frühen 20. Jahrhundert**  
Prof. em. Dr. Bernhard Schneider, Trier

17:00 Uhr  
**Alter, Krankheit und Tod des Landpfarrers**  
Prof. Dr. Dominik Burkard, Würzburg

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

Austausch in der Denkbar

Samstag, 19. September 2026

08:00 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

### Sektion 3: Erinnernde und erinnerte Landpfarrer

09:00 Uhr  
**Der Chronist im Pfarrhaus**  
Magnus Rief und das Dorfleben auf der Schwäbischen Alb um 1800

Prof. Dr. Daniela Blum, Freiburg

10:00 Uhr  
**Reflexionen auf das eigene Sein und Tun:  
Landpfarrer als Autobiographen**  
Am Beispiel von Johann Baptist Hafen  
Dr. Uwe Scharfenecker, Rottenburg

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Snacks

11:30 Uhr  
**Der erinnerte Landpfarrer**  
Eine Auswertung von Nekrologien  
Dr. Christoph Schmider, Freiburg

12:30 Uhr  
Zusammenfassung und Abschluss

13:00 Uhr  
Mittagessen und Ende der Tagung

### Tagungsleitung

Prof. Dr. Dominik Burkard, Universität Würzburg,  
Vorstand des Geschichtsvereins

Dr. Johannes Kuber, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### Tagungspublikation

Die Beiträge der Tagung erscheinen im Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte (RJKG), herausgegeben vom Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart.  
Mitglieder des Vereins erhalten das Jahrbuch kostenlos.

Weitere Informationen zum Geschichtsverein:  
www.gv-drs.de  
geschichtsverein.dioezese@drs.de

### Zwischen Kuhstall und Kanzel

## Alltag und Lebenswelt des ‚Landpfarrers‘ im Wandel

Während der heutige Bevölkerungsanteil in den Städten oder verdichteten Ballungsräumen bei etwa 78 Prozent liegt, lebten noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts bis zu 90 Prozent der Bevölkerung auf dem Land, in einer für viele weitgehend abgeschlossenen ‚Welt‘. Das Leben war agrarisch geprägt, in existentieller Weise abhängig von Witterung, Arbeitskraft und – spätestens mit dem Anwachsen der Bevölkerung – von der Verfügbarkeit des für den Lebensunterhalt ausreichenden Bodens. Eine bedeutende Rolle spielten in dieser ‚bedrohten Welt‘ Glaube, Religion und Kirche, verkörpert in der Person des Pfarrers, der oft als einziger des Dorfes nicht aus der näheren Umgebung stammte und über ein gewisses – mitunter sogar bedeutendes – Maß an Bildung verfügte.

Der Pfarrer – ein Fremdkörper im Dorf, der sich selbst in der Literatur zu einem besonderen ‚Typus‘ verfestigt hat? Wie sahen Leben und Arbeiten des ‚Landpfarrers‘ im Unterschied zu seinen Berufsgenossen in den Städten aus? Welche Bedingungen fand er beim Antritt seines Postens vor, welchen Herausforderungen hatte er sich zu stellen, welche Möglichkeiten des Wirkens besaß er? Veränderten sich im Lauf der Jahrhunderte mit den politisch-gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und theologischen Rahmenbedingungen auch die Realität – und die Wahrnehmung – des Seelsorgers im ländlichen Raum?

Die Forschungsliteratur zur Lebens- und Alltagswirklichkeit des katholischen Klerus ist überschaubar. Die besondere Situation im dörflichen Umfeld wird selten fokussiert, weil sie ‚zu gewöhnlich‘ und die Quellenlage dürftig scheint. Zudem hat ihre Bedeutung in dem Maße abgenommen, in dem sich im Prozess der Urbanisierung, des eklatant anwachsenden Priestermangels und des damit verbundenen Rückzugs der Kirche aus der Fläche ein fundamentaler Wandel vollzog.

Die gemeinsame Tagung des Geschichtsvereins und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart stellt den ‚vergessenen‘ Landpfarrer in den Mittelpunkt der historischen Betrachtung. Es geht um den zwischen Früher Neuzeit und Gegenwart sich vollziehenden Wandel und um die verschiedenen Aspekte der Berufs- und Alltagsbiographie des Geistlichen im ländlichen Raum.

### Zur Teilnahme

#### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	227,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	198,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	129,00 €

#### Ermäßigt

inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	179,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	110,00 €

Akademie und Geschichtsverein fördern die Teilnahme Studierender bei entsprechender Eignung durch die anteilige Übernahme der Tagungskosten. Interesse? Dann melden Sie sich im Fachbereich Geschichte unter [geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de) oder beim Geschichtsverein unter [info@gv-drs.de](mailto:info@gv-drs.de).

#### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Simone Storck  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752  
E-Mail: [storck@akademie-rs.de](mailto:storck@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25957](http://www.akademie-rs.de/vakt_25957)  
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 02.09.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 07.–15.07. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

#### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

#### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)  
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

#### Titelbild:

Jakob Fürchtegott Dielmann, Der Dorfpfarrer, 1836 (Ausschnitt)  
© akg-images